



GKZ
Freiberg

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



KAPAZITÄTSAUFBAU UND INNOVATIONS- FÖRDERUNG ZUR VERBESSERUNG DER BERGBAUSICHERHEIT IN MOSAMBIK

Mosambik und Sachsen verbindet eine lange Kooperation. In der DDR bildete die Bergakademie Freiberg Fachkräfte aus Mosambik aus, die heute zum Teil Führungskräfte in leitender Stellung in der Montanwirtschaft und –administration ihres Landes sind. Der GKZ e.V. knüpft hieran seine entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Mosambik. Als Basis dient das Bund-Länder-Programm (BLP) des Bundes und die Sächsische Rohstoffstrategie des Freistaates Sachsen.

Mit dem aktuellen BLP-Projekt sollen die Kompetenzen in der mosambikanischen Bergaufsicht im Bereich Bergbausicherheit gestärkt und der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den sächsischen und mosambikanischen Bergbauinstitutionen nachhaltig gefestigt und ausgebaut werden. Dies flankiert die bereits laufenden BMZ-geförderten Entwicklungsmaßnahmen vor Ort und trägt somit auch zu deren Zielerreichung bei.

Im Rahmen des Vorläufer-BLP-Projekts wurden im Jahr 2016 erste Kompetenzentwicklungsmaßnahmen in den Themenbereichen Gefährdungsanalysen, Havarieprophylaxe und –bekämpfung umgesetzt. Diese werden im Rahmen des derzeitigen Vorhabens fortgesetzt sowie thematisch und inhaltlich erweitert.

Gemeinsam mit seinen Mitgliedern setzt der GKZ e.V. folgende Schwerpunkte um:

- Unterstützung beim Aufbau eines Grubenrettungs- und Gasschutzwesens in Mosambik
- Organisation von Trainings und Qualifizierungen von Bergbauinspektoren
- Weiterbildungen zur Schwerpunkten der Bergbausicherheit in Zusammenarbeit mit GKZ-Mitgliedern
- Unterstützung bei der Ausrichtung einer jährlichen Tagung der Bergbauinspektoren in Mosambik

Die Umsetzung der spezifizierten Leistungen erfolgt entsprechend der Vorgaben der GIZ und in enger Abstimmung mit den Projektverantwortlichen im GIZ-Landesbüro Sachsen, dem Sächsischen Wirtschaftsministerium als Zuwendungsgeber des Projekts sowie dem Projektteam der TZ-Maßnahme in Mosambik.



Bildquellen: GKZ, BEAK Consultants GmbH

KONTAKT:

GIZ: Jens Adler, jens.adler@giz.de

GKZ: Hilke Domsch, hilke.domsch@gkz-ev.de



Dieses Projekt wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Der GKZ e.V. ist Kooperationspartner der

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH